



Universität
Zürich^{UZH}

Die Universität Zürich

Wissenschaft, made in Zurich

Die Wissenschaft ist nie am Ziel. Mit keiner Antwort gibt sie sich je zufrieden, immer stösst sie neue Türen auf, stellt neue Fragen, bringt neue Ideen ins Spiel und wartet mit neuen Lösungen auf.

Am vitalsten ist die Wissenschaft dort, wo verschiedenste Sichtweisen aufeinandertreffen. So ein Ort ist die Universität Zürich. Als vielfältigste und grösste Universität der Schweiz ist sie ein Magnet für Spitzenforschende und aufstrebende Talente aus der ganzen Welt. Ich bin stolz auf die Exzellenz unserer Forschenden und Dozierenden, auf die Cleverness unserer Studierenden und auf das Engagement unserer Mitarbeitenden. Sie alle prägen das Gesicht der UZH.

Die folgenden Seiten vermitteln Ihnen einen ersten Eindruck davon, was unsere Universität so attraktiv macht. Willkommen in der faszinierenden Welt der Wissenschaft. Willkommen an der UZH!



Michael O. Hengartner, Rektor



Inhalt

1 Begeisternde Vielfalt

Die grösste Universität der Schweiz im Überblick



Offene Tore: Die UZH zieht Forschende und Studierende aus aller Welt an

3 Weltweit Massstäbe setzen

Spitzenforschung an der UZH



Entdeckungen im Nano-Bereich am Physik-Institut

5 Alles für die Gesundheit

Geballte medizinische Kompetenz



Labor am Institut für Medizinische Virologie

2 Tradition, die verpflichtet

Eine Universität mit stolzer Geschichte



Ruderduell zwischen UZH und ETH Zürich vor ehrwürdiger Kulisse

4 Inspirierendes Umfeld

Bildung auf höchstem Niveau



Lehrveranstaltung in der Archäologischen Sammlung



Rechtswissenschaftliche Bibliothek

6 Impulse für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Wissenstransfer und Kooperationen



Forschung und Entwicklung unter einem Dach: der Balgrist Campus, ein Zentrum für muskuloskeletale Medizin



Innovativ: der «Locomat» zur funktionellen robotischen Gangtherapie, entwickelt von einem Spin-off der UZH

8 Wissen teilen

Universität und Öffentlichkeit



Der Botanische Garten der UZH

9 Attraktiv und dynamisch

Was Zürich so lebenswert macht



Altstadt, See und Alpenkranz – und der Sechseläuten-Platz



7 Lieblingsorte

Eine Universität, an der man sich gern aufhält



Der barocke Rechenberg-Garten zu Füüssen der UZH



Zentrumsnah und doch im Grünen: der Campus Irchel



Naturpark am Campus Irchel

10 Lokal verwurzelt, international orientiert

Beziehungen vor Ort – und rund um den Globus



Am Puls des städtischen Lebens: die UZH im abendlichen Lichtermeer



UNIVERSITÄT ZÜRICH
ZENTRUM

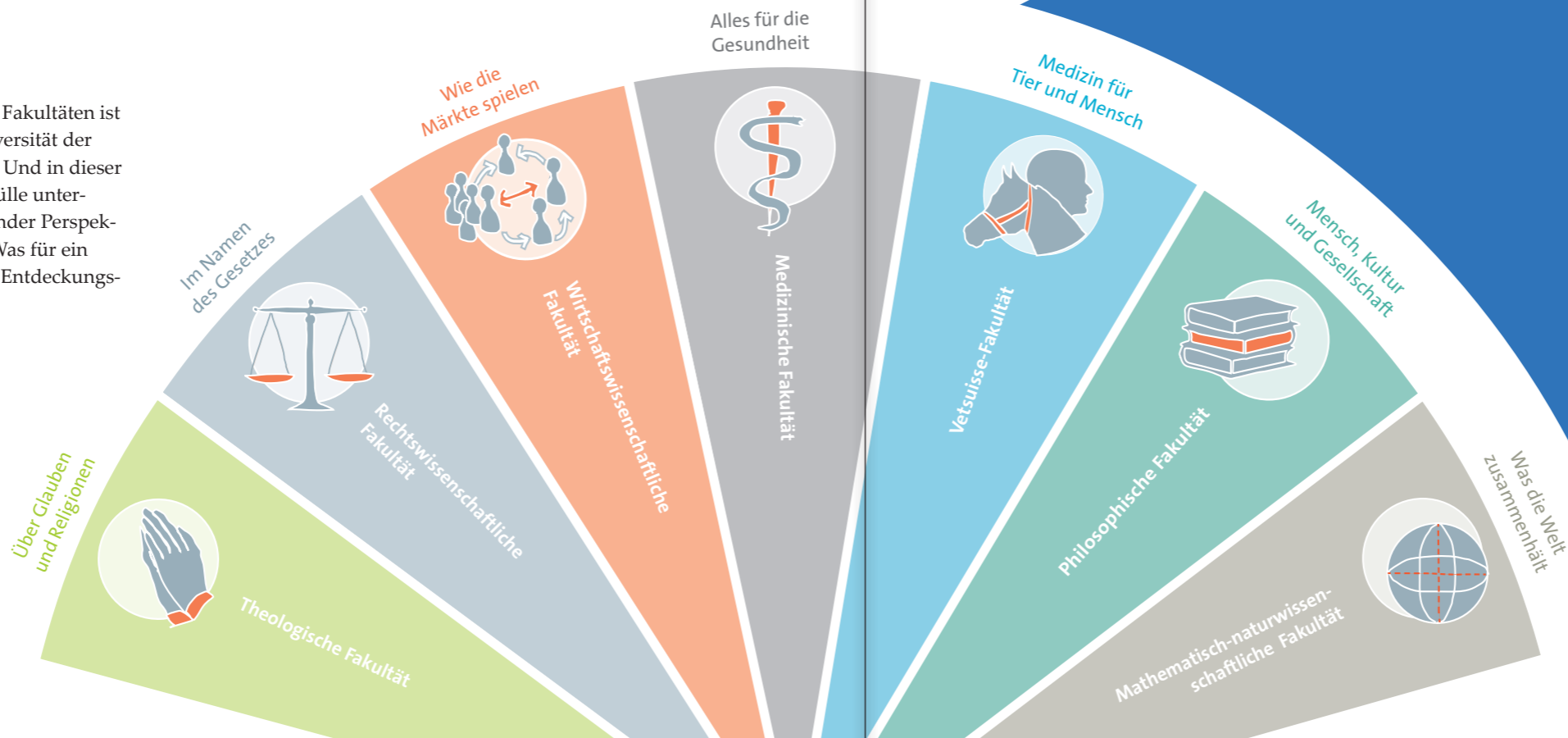
UNIVERSITÄT ZÜRICH

Willkommen an der UZH: Portal des Hauptgebäudes.

Begeisternde Vielfalt

Die grösste Universität der Schweiz im Überblick

Die Universität Zürich mit ihren sieben Fakultäten ist nicht nur die grösste und beste Volluniversität der Schweiz, sondern auch die vielfältigste. Und in dieser Vielfalt liegt ihre Stärke: Was für eine Fülle unterschiedlicher, sich gegenseitig inspirierender Perspektiven, Denkweisen und Fachkulturen! Was für ein Potenzial an Wissen und Erfahrung, an Entdeckungs- und Erfindungsgeist!



Die Universität Zürich bietet

- Spitzenforschung an sieben Fakultäten und über 150 Instituten
- das schweizweit grösste Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen, attraktive Doktoratsprogramme
- spezialisierte Masterstudiengänge und Double-Degree-Masterprogramme
- zahlreiche Mobilitäts- und Austauschprogramme
- über 100 wissenschaftliche Weiterbildungsstudiengänge und -kurse

Die Universität Zürich zählt

- 25 500 Studierende, davon 5 000 mit ausländischer Staatsangehörigkeit
- 650 Professorinnen und Professoren sowie 5 500 weitere Forschende und Dozierende
- insgesamt 8 800 Mitarbeitende



Traditionelles Ruderduell zwischen UZH und ETH Zürich.

Tradition, die verpflichtet

Eine Universität mit stolzer Geschichte



1833
1914

Demokratische Premiere
1833 öffnet die Universität Zürich ihre Tore. Sie ist die erste Universität in Europa, die von einem demokratischen Staat gegründet wird – und nicht von einem Monarchen oder der Kirche. 1914 wird das monumentale Hauptgebäude mit seinem weithin sichtbaren Turm eingeweiht (im Bild).



1866

Europäische Avantgarde
Die Universität Zürich lässt als zweite Hochschule Europas nach der Pariser Sorbonne Frauen zum Studium zu. Erste Studentin ist die Russin Nadeschda Suslowa.



1946

Churchills grosse Rede
Winston Churchill hält an der UZH seine berühmte Rede an die akademische Jugend der Welt – und ruft ihr zu: «Let Europe arise!»

Im Kreis der Spitzenuniversitäten
Als eine der führenden Forschungsuniversitäten Europas wird die Universität Zürich in die renommierte League of European Research Universities (LERU) aufgenommen.

2006

12

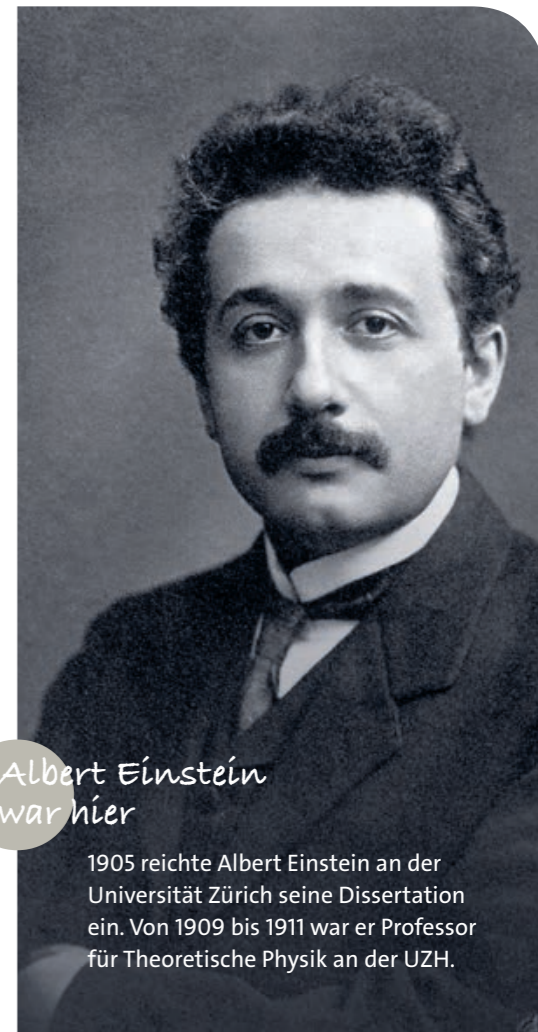


Im liberalen Klima der Stadt Zürich gedeiht die Wissenschaft. Und das schon sehr lange. Die UZH ist seit ihrer Gründung ein Magnet für Pioniere der Forschung aus dem In- und Ausland. Bisher haben nicht weniger als zwölf Nobelpreisträger hier gelehrt und geforscht.

(von links nach rechts)
Wilhelm C. Röntgen, Physik
Theodor Mommsen, Literatur
Alfred Werner, Chemie
Max von Laue, Physik
Erwin Schrödinger, Physik
Peter Debye, Chemie
Paul Karrer, Chemie
Leopold Ruzicka, Chemie
Walter Rudolf Hess, Medizin
K. Alex Müller, Physik
Rolf Zinkernagel, Medizin

Albert Einstein
war hier

1905 reichte Albert Einstein an der Universität Zürich seine Dissertation ein. Von 1909 bis 1911 war er Professor für Theoretische Physik an der UZH.





Weltweit Massstäbe setzen Spitzenforschung an der UZH

Freiräume zum Vorausdenken, Nachdenken, Querdenken, Experimentieren

Originalität und Kühnheit, Weitsicht und Beharrlichkeit sind unerlässlich, um unbekannte Sphären zu erkunden und wegweisende wissenschaftliche Entdeckungen zu machen. Ausserdem brauchen Forschende, Lehrende und Lernende Freiräume: Freiräume zum Nachdenken, Querdenken und Experimentieren. Die Universität Zürich stellt ihnen diese Freiräume zur Verfügung. Überdies bietet sie ihnen eine exzellente Infrastruktur. Als Forschungsuniversität setzt die UZH Massstäbe – weltweit.

- Die UZH verfügt über modernste Technologieplattformen und hochqualifiziertes Personal für die effiziente Durchführung von Forschungsprojekten.
- Die UZH kooperiert mit zahlreichen renommierten Forschungsinstitutionen weltweit. Sie arbeitet strategisch eng mit der ETH Zürich zusammen und ist Mitglied in der angesehenen League of European Research Universities.
- Die UZH fördert als Vorreiterin der Open-Access-Bewegung den freien und kostenlosen Zugang zu Forschungsdaten und wissenschaftlichen Publikationen.

Glanzlichter der Wissenschaft

Die Universität Zürich stellt sich erfolgreich dem internationalen Wettbewerb. Sie wirbt um die besten Köpfe weltweit. Mit Forschungsschwerpunkten und Kompetenzzentren schärft sie ihr Profil. In der europäischen Forschungslandschaft nimmt sie eine führende Position ein, in ausgesuchten Bereichen gehört sie zur Weltspitze. Hier einige der Glanzlichter:

Medizin

Genetik

Finanzmarktforschung

Linguistik

Veterinärmedizin

Digital Sciences

Strukturbiologie

Verhaltensökonomie

Unter den Besten weltweit

Der hervorragende Ruf der UZH als Forschungsuniversität spiegelt sich in den internationalen Rankings. Im Shanghai-Ranking 2015 lag die UZH auf Rang 54 weltweit und auf Rang 9 in Kontinentaleuropa. In den Life Sciences stand sie in Kontinentaleuropa auf Platz 1 und in der Medizin auf Platz 3. In den Wirtschaftswissenschaften erreichte sie Platz 1 im deutschsprachigen Raum. Die Veterinärmedizin kam im QS-Ranking 2016 auf Platz 25 weltweit.





Inspirierendes Umfeld Bildung auf höchstem Niveau

Studierende von
heute sind
die innovativen
Köpfe von morgen.

An der UZH zu studieren heisst, Wissen aus erster Hand zu erwerben. Es heisst aber auch, eigenständig und kritisch denken zu lernen, sich für ungewohnte Sichtweisen zu begeistern und zu erfahren, wie neue Ideen entwickelt, neue Verfahren erprobt und neue Erkenntnisse gewonnen werden. Als Forschungsuniversität steht die UZH für inspirierende forschungsbasierte Lehre und für viel Engagement bei der Förderung des akademischen Nachwuchses.

Studierenden, Doktorierenden und Nachwuchsforschenden bietet die UZH beste Rahmenbedingungen. Dazu gehören

- das grösste und vielfältigste Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen der Schweiz mit über 100 Hauptfächern und vielen Kombinationsmöglichkeiten
- Hervorragende Bibliotheken und ein studentisches Lernzentrum
- Einsatz modernster Lehrmethoden
- Welcome Center für Studierende und Forschende aus dem Ausland
- Studienberatung und Career Services
- Attraktive Doktoratsprogramme, Graduate Campus
- Forschungskredit zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Hochschuldidaktische Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Dozierende
- Lehrkredit zur Förderung neuer Ideen in der Lehre



Was bewirken die nationalen und internationalen Bestrebungen zur Regulierung der Finanzmärkte?

Schwerpunkt
Finanzmarktregulierung

Auf welche Weise prägen Orte und Räume die Kommunikation?

Schwerpunkt
Sprache und Raum

Schwerpunkt
Dynamik des gesunden Alterns

Wie lässt sich die Lebensqualität im hohen Alter bewahren?

Universitäre
Forschungsschwerpunkte
– Chancen für den
wissenschaftlichen Nachwuchs

Antworten zu finden auf grosse Fragen der Zukunft – dieses Ziel verfolgen die Universitären Forschungsschwerpunkte (hier eine Auswahl). Sie führen Top-Forschende verschiedener Disziplinen zusammen und bieten Doktorierenden und Postdocs ein ideales Umfeld, um sich zu vernetzen und wissenschaftlich zu positionieren.

Wie entstehen neue Krankheitserreger?

Schwerpunkt
Evolution in Aktion:
Vom Genom zum Ökosystem

Kann künstliche Photosynthese einen Beitrag zur Lösung des globalen Energieproblems leisten?

Schwerpunkt
Soziale Netzwerke

Welche Folgen hat das Artensterben weltweit?

Schwerpunkt
Translationale Krebsforschung

Warum beginnen Tumorzellen unkontrolliert zu wachsen?

Schwerpunkt
Vom Sonnenlicht zu chemischer Energie

Wie beeinflussen soziale Netzwerke die Wertschöpfung von Unternehmen und das Verhalten von Konsumenten?

Schwerpunkt
Globaler Wandel und Biodiversität



Alles für die Gesundheit

Geballte medizinische Kompetenz

Im Bereich Medizin ist Zürich Weltklasse. Die Universität Zürich betreibt in enger Zusammenarbeit mit vier renommierten universitären Spitälern medizinische Lehre und Forschung auf höchstem Niveau. Zugleich leistet sie einen wichtigen Beitrag zur hochstehenden Gesundheitsversorgung der Schweiz.

Blick ins Herzkatheterlabor

Die kardiovaskulären Wissenschaften haben eine grosse Tradition an der UZH und bilden einen Forschungsschwerpunkt. Weitere Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät sind:

Bewegungswissenschaften, Infektionskrankheiten und Immunologie, Molekulare Medizin, Neurowissenschaften, Onkologie, Stoffwechsel und Energiehaushalt sowie Transplantationsmedizin.

Die UZH fördert auch eine Reihe klinischer Forschungsschwerpunkte an der Schnittstelle zwischen biomedizinischer Grundlagenforschung, anwendungsorientierter Forschung und klinischer Versorgung.



Praxisnah und wissenschaftsbasiert:
Studieren an der
Medizinischen Fakultät

Universitäre Spitäler

Universitätsspital Zürich

Vierzig Kliniken und Institute, hochspezialisiert und auf dem neuesten Stand der Forschung

Kinderspital Zürich

Das grösste seiner Art in der Schweiz und führend in Europa

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Tradition und internationale Ausstrahlung seit 1870

Universitätsklinik Balgrist

Führendes Kompetenzzentrum für die Behandlung von Schäden am Bewegungsapparat und am Rückenmark

Einzigartiges Potenzial dank enger Nachbarschaft

Die unmittelbare räumliche Nachbarschaft und die partnerschaftliche Verbundenheit der UZH mit der ETH Zürich und den universitären Spitälern bergen ein einzigartiges Potenzial, denn für die Entwicklung neuer Therapieformen wird die Verknüpfung von biomedizinischer Grundlagenforschung mit Ingenieurwissenschaften und klinischer Anwendung immer wichtiger.



balgrist campus

Der Balgrist Campus: Forschung und Entwicklung zur muskuloskelettalen Medizin.



Innovativ: robotische Gangtherapie mit «Lokomat».

Impulse für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Wissenstransfer und Kooperationen

Im Global Innovation Index steht die Schweiz seit Jahren glanzvoll auf Platz eins. Nirgendwo werden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl so viele Erfindungen gemacht und wirtschaftlich umgesetzt wie hier. Wichtigste treibende Kraft ist der Forschungsplatz Zürich mit seinem gut eingespielten Wissens- und Technologietransfer, der allen Beteiligten zugutekommt: Die von der UZH ausgehenden Impulse bringen Politik und Gesellschaft voran. Zukunftsbranchen wie Biotech, Medtech oder ICT nutzen das geballte Wissen der UZH. Und die Universität selbst profitiert von den vielen attraktiven Kooperationsmöglichkeiten, die sich ihr in diesem dynamischen Umfeld bieten.

Die Universität Zürich – ein Haus der Ideen und Innovationen:

- erfinderisch** Durchschnittlich alle zwei Wochen meldet die UZH ein neues Patent an.
- praxisnah** Alle zehn Tage schliesst die UZH einen neuen Lizenzvertrag mit einer Firma ab.
- visionär** Alle zwei Monate wird von Forschenden der UZH eine Spin-off-Firma gegründet.
- kooperativ** Jeden Tag schliesst die UZH durchschnittlich zwei neue Forschungsverträge mit Wirtschaftspartnern ab.

Drei Beispiele für den Wissenstransfer:

1 Jugendforschung

Das Jacobs Center for Productive Youth Development betreibt Kinder- und Jugendforschung aus psychologischer, soziologischer und ökonomischer Sicht – mit praktischem Nutzen für das Bildungs- und Erziehungswesen.

2 Interdisziplinäres Entwicklungszentrum

Das Wyss Translational Center Zurich bringt Grundlagenforschung in Bereichen wie Robotik oder Regenerative Medizin zur Anwendungsreife.

3 Weiterbildung

Mit ihrem vielfältigen Weiterbildungsangebot fördert die UZH den kontinuierlichen Wissensaustausch zwischen Akademie und Berufswelt.

Forschende der UZH erhalten bei Patentierungen, Lizenzverträgen oder bei der Gründung von Spin-offs Unterstützung von der Technologietransfer-Organisation Unitecra. Studierende, die eine Idee vermarkten oder ein Unternehmen gründen wollen, erhalten Support von Startup@UZH.

Brücken schlagen

Kurze Wege –

fruchtbare Zusammenarbeit

Zürichs Innovationskraft gründet auf der hohen Dichte erstklassiger Bildungs- und Forschungsinstitutionen. Im Umfeld der Hochschulen ist eine vielfältige Startup-Szene entstanden, zudem haben hier namhafte Firmen wie IBM und Google Forschungszentren eingerichtet.



Der barocke Rechberg-Garten zu Füßen der UZH.





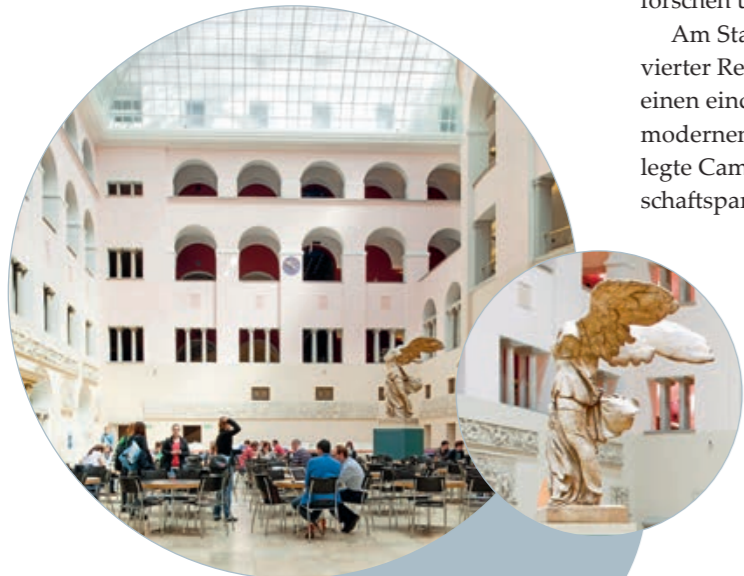
Lieblingsorte

Eine Universität, an der man sich gern aufhält

Die UZH erfreut sich einer bevorzugten Lage mitten in der Stadt Zürich. Die gepflegten, technisch hervorragend ausgestatteten Bauten und die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Plätze und Anlagen sind so vielfältig wie die Menschen, die hier studieren, forschen und arbeiten.

Am Standort Zentrum bereitet ein Ensemble sorgsam renovierter Repräsentationsbauten den Besucherinnen und Besuchern einen eindrücklichen Empfang. Einen Kontrapunkt setzt mit modernen Instituts- und Laborgebäuden der grosszügig angelegte Campus Irchel. Er liegt eingebettet zwischen einem Landschaftspark und dem bewaldeten Zürichberg.

Ein Ort für geistige Höhenflüge:
der monumentale Lichthof im Hauptgebäude,
ein Meisterwerk des Architekten Karl Moser.



Augenblick der Ruhe am
Brunnen vor dem Hauptgebäude:
Die UZH ist reich an stimmungsvollen Orten wie diesem.



Zehn Mensen und ein
Aussichtsrestaurant im
Universitätsturm sorgen für
das leibliche Wohl.



Treppauf und treppab:
Der grosszügig angelegte
Campus Irchel bietet viel Raum
zum Durchatmen.





Obstsortenmarkt im Botanischen Garten der UZH.

Wissen teilen

Universität und Öffentlichkeit

Staunen
Fragen
Verstehen
Weiterfragen

Menschen sind neugierig. In uns allen steckt eine Forscherin, ein Forscher. Und allen, die ihren Wissensdurst stillen möchten, stehen die Türen der Universität Zürich offen. Täglich finden hier zahlreiche öffentliche Veranstaltungen statt, zum Beispiel Vorträge, Podiumsdiskussionen, Vorlesungszyklen, Führungen oder Ausstellungen. Auch aktive Teilnahme an der Forschung ist erwünscht: Citizen Science – Bürgerwissenschaft – wird an der UZH grossgeschrieben.



Beliebt bei Jung und Alt:
die Kinder- und die Senioren-Universität
sowie das einzigartige Life Science
Learning Center.



Publikumsmagnet «Scientifica»:
Die Zürcher Wissenschaftstage, die jeweils im
Spätsommer von der UZH und der ETH Zürich
gemeinsam veranstaltet werden, präsentieren das ge-
samte Spektrum der Forschung und laden zum An-
schauen, Anfassen und Ausprobieren ein.

Die Museen und Sammlungen der UZH
sind Schaufenster der Forschung.
Sie bewahren wertvolles Natur- und
Kulturerbe und ziehen mit attraktiven
Ausstellungen nahezu tausend
Interessierte pro Tag an.

Hier eine Auswahl:

- 1 Völkerkundemuseum
- 2 Paläontologisches Museum
- 3 Archäologische Sammlung
- 4 Zoologisches Museum
- 5 Museum zur Geschichte der Veterinärmedizin
- 6 Anatomische Studiensammlung
- 7 Moulagenmuseum
- 8 Anthropologisches Museum
- 9 Veterinär-anatomische Sammlung



Öffentlich zugänglich sind auch eine Reihe von Bibliotheken
sowie der alte und der neue Botanische Garten.



Zürich mit Altstadt, See und Alpenkranz, links der UZH-Turm.

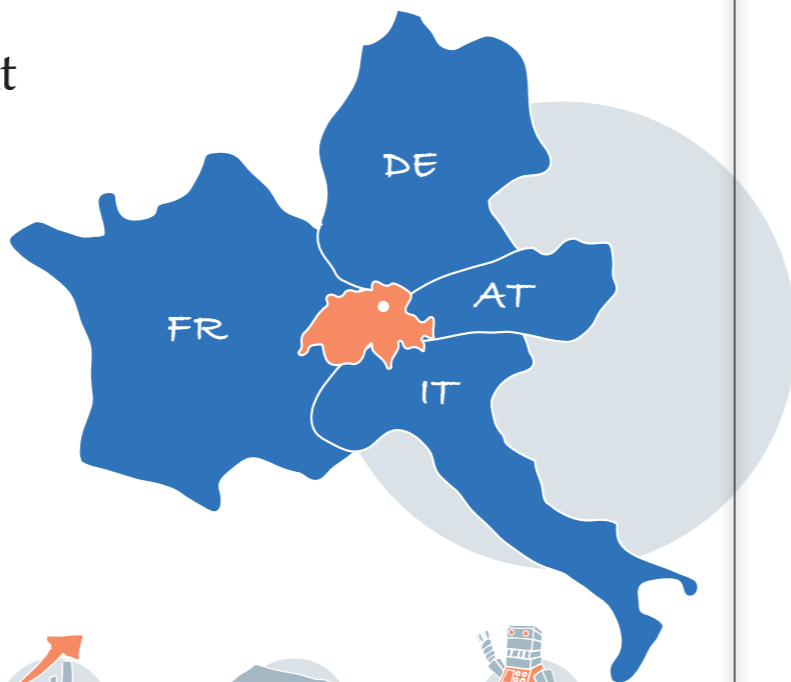


Lebensqualität pur: Sechseläuten-Platz mit Opernhaus.

Attraktiv und dynamisch

Was Zürich so lebenswert macht

Elegante Flaniermeilen, malerische Gassen, trendige Ausgehviertel, ein Kulturangebot auf Spitzenniveau, eine überaus reizvolle landschaftliche Umgebung – das alles und noch viel mehr macht Zürich aus. Zwölf Gründe, warum die pulsierende Stadt am See zu den lebenswertesten Metropolen der Welt gehört:



Zürich, die grösste Stadt der Schweiz, liegt verkehrsgünstig im Herzen des Kontinents, am Schnittpunkt des deutschen, französischen und italienischen Sprachraums. Als international stark vernetzte Wirtschafts- und Finanzmetropole und als Stadt der Wissenschaft, der Technologie und der Spitzenmedizin hat Zürich globale Bedeutung. Der über drei Millionen Einwohner zählende Grossraum Zürich gehört zu den innovativsten und prosperierendsten Wirtschaftsregionen Europas.



Metropolitanen Flair, weltoffene Atmosphäre



Hervorragende Erreichbarkeit, Grossflughafen



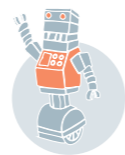
Hochschulstandort der Spitzenklasse



Starke und breitgefächerte Wirtschaft



Beste berufliche Perspektiven für Hochqualifizierte



Blühende Startup- und Kreativszene



Urbane Vielfalt in aufstrebenden, jungen Stadtteilen



Hochkarätige Museen und Galerien



Theater und Musik in allen Facetten



Vibrierendes Party- und Clubleben



Baden im Fluss und im See



Freizeit und Erholung in den nahen Alpen



Im Herzen Zürichs: die UZH im abendlichen Lichtermeer.

Lokal verwurzelt, international orientiert

Beziehungen vor Ort – und rund um den Globus

Die Universität Zürich spielt eine wichtige Rolle für die Identität Zürichs und kann auf vertrauensvolle, über lange Zeit gewachsene Beziehungen zur Stadt und zum Kanton Zürich bauen. Zugleich pflegt sie Partnerschaften zu Hochschulen und Forschungsinstitutionen in aller Welt.

Wahrzeichen der Stadt

Weithin sichtbar thront das Hauptgebäude der UZH über den Dächern der Stadt. Für das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben Zürichs ist die Universität von grosser Bedeutung.

Wechselseitiges Vertrauen

Die Universität Zürich ist eine autonome Institution, arbeitet aber eng mit den lokalen Behörden zusammen. Im Bild: Stadtregierung und Universitätsleitung auf dem Platz vor dem Rektoratsgebäude der UZH.



Weltweite Kontakte

Von Auckland bis Ann Arbor, von Beijing bis Berkeley, von Stockholm bis Stanford: Die Universität Zürich kooperiert in der Forschung, der Lehre und beim Studierendenaustausch partnerschaftlich mit über **500 Institutionen in 100 Ländern.**

International durchmischt

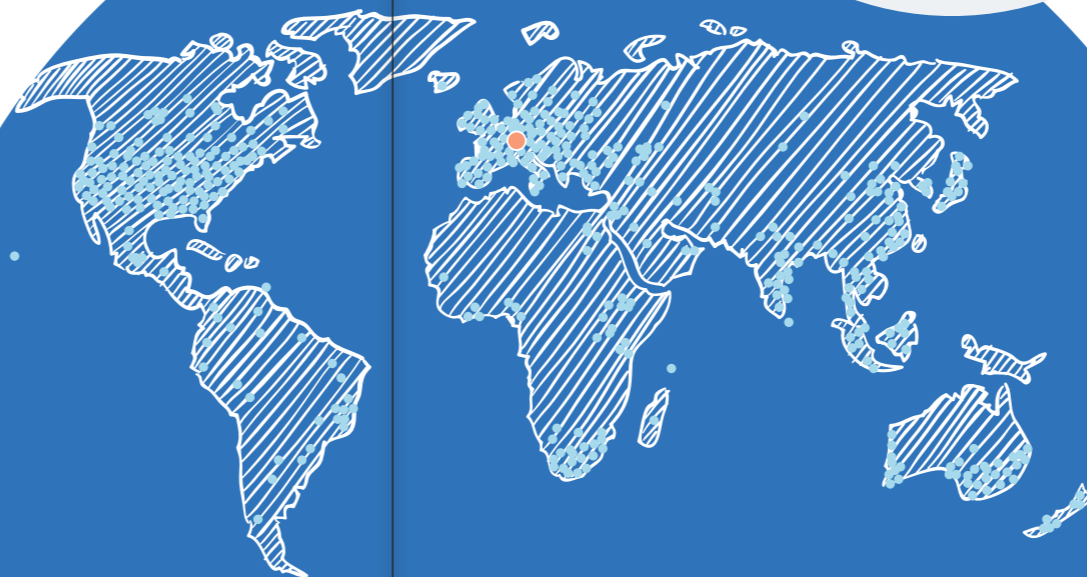
Die Universität Zürich gehört zu den stark internationalisierten Hochschulen. Aus dem Ausland kommen:



Ehemalige nah und fern

27 Alumni-Organisationen vor Ort sowie eine wachsende Zahl internationaler Alumni-Chapters rund um den Globus sorgen dafür, dass Ehemalige der Universität Zürich in der Schweiz und in aller Welt in Verbindung bleiben.

- Boston
- Los Angeles
- New York
- Washington D.C.
- San Francisco
- United Kingdom
- Hong Kong
- Japan
- Shanghai
- Singapur
- Taipei
- Sydney





UNIVERSITÄT ZÜRICH
ZENTRUM

Herausgeberin: Universitätsleitung der Universität Zürich (UZH)
Konzept, Text und Redaktion: David Werner, Kommunikation, UZH
Grafik und Layout: Melanie Lindner
Fotografie: Stefan Walter (grosse Bilder), Frank Brüderli,
Ursula Meisser, Meinrad Schade, Christoph Schumacher
Lithografie: Roger Bahcic
Korrektorat: Brigitte Blöchlinger
Druck: pmc, Oetwil am See
Schriften: TheSans, Palatino, Bradley
Bestellungen: publishing@kommunikation.uzh.ch
© 2016, Universität Zürich

Universität Zürich
Rämistrasse 71
CH-8006 Zürich
Telefon +41 44 634 11 11
www.uzh.ch



-  facebook.com/uzh.ch
-  twitter.com/uzh_news
-  youtube.com/uzhch
-  xing.com/companies/uzh
-  linkedin.com/company/uzh
-  issuu.com/uzhch

